

# Jiri Vosyka verhindert Pleite

**ZV Thierstein – TSV Kirchenlaibach 0:0**

**ZV Thierstein:** Vosyka, Bauer, Bruna, Svehla, Heimhalt, Mi. Ciznar, L. Bastl, Ma. Ciznar (80. Prokopec), Jon, P. Bastl, Sözen.

**TSV Kirchenlaibach:** Obwandner, P. Hörath, Kastl, Dadder, Knappe, D. Kaufmann, Sendelbeck, S. Hörath, Ruder, T. Kaufmann, Mayer.

**Zuschauer:** 75. – **Schiedsrichter:** Czepluch (SV Hallstadt). – **Gelbe Karte:** Vosyka, Mi. Ciznar, Jon, L. Bastl.

Das mit Spannung erwartete Spitzenspiel der Bezirksliga II endete mit einem durchaus gerechten Unentschieden. Die Fans riss die mit viel „gebremster Energie“ geführte Auseinandersetzung nicht von den Sitzen. In beiden Lagern gaben die Abwehrreihen den Ton an und wenn doch etwas durchkam, dann waren die Torhüter klärend zur Stelle. Die Hausherren übertrieben wieder einmal ihr Kurzpassspiel, statt ihr Glück mit kernigen Schüssen aus der zweiten Reihe zu versuchen. Der Kontrahent lauerte über die gesamte Distanz auf seine Chance und hätte die Hausherren in der Schlussphase beinahe auf die Bretter geschickt.

Der Auftakt verlief beiderseits hektisch, weite Pässe landeten zunächst hüben und drüben im Niemandsland. Der TSV agierte aus einer stabilen Abwehr, die Platzherren bremsten sich wiederholt selbst. Erst in der 25. Minute musste TSV-Keeper Obwandner erstmals alles geben. Sözen hatte aus etwa 22 Metern abgefeuert, das Leder hätte genau in den oberen Winkel gepasst, aber Obwandner lenkte es hervorragend zur Ecke. Nachdem Bauer mit einem Schüsschen keinen Schaden angerichtet hatte, herrschte viel Aufregung im ZV-Lager, weil Bauer im Strafraum zu Boden ging, aber der Unparteiische nicht auf den Punkt zeigte. Und nochmals wandten die Einheimischen die richtige Rezeptur an. Jon zielte in der 39. Minute jedoch am unteren Winkel vorbei. Von Kirchenlaibach ging in der ersten Halbzeit kaum Gefahr aus.

Nach dem Seitenwechsel wurde der Tabellendritte wesentlich lebendiger und prompt gab es die ersten Schrecksekunden für den Zentral-Verein. Goalgetter Ruder fand allerdings seinen Meister in Vosyka. Kurz darauf versagte T. Kaufmann in guter Position und danach scheiterte der gleiche Akteur am „langen Bein“ des ZV-Schlussmanns. Plötzlich war wesentlich mehr Pfeffer im Spiel aus zuvor. Der Spitzenreiter kam wieder in Fahrt, agierte allerdings erneut umständlich. Ein Aufsetzer von Sözen strich in der 65. Minute knapp vorbei. Im Minutentakt ging es einige Zeit hoch her. Die wohl größte Chance des Spiels, aus Sicht des TSV, eröffnete sich in der 66. Minute Mayer. Er angelte sich einen Steilpass, hatte nur noch Vosyka vor sich und konnte diesen nicht überwinden. Im direkten Gegenzug blockte D. Kaufmann einen Schussversuch von Bruna. Fünf Minuten vor dem Schlusspfeiff des nicht überzeugenden Schiedsrichters, wurde Ruder im letzten Moment von Heimhalt vom Ball getrennt. R.C.